

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 14. November 1990

3657. Nutzungsplanung Hausen a. A. (Änderung)

Mit Beschluss Nr. 4289/1985 genehmigte der Regierungsrat die kommunale Nutzungsplanung Hausen a. A. Am 6. Mai 1986 und 30. Oktober 1989 stimmte die Gemeindeversammlung Hausen a. A. verschiedenen Änderungen der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans zu. Gemäss Rechtskraftbescheinigungen der Kanzlei der Baurekurskommissionen vom 11. Dezember 1989 und des Bezirkrates Affoltern vom 5. Dezember 1989 sind keine Rekurs eingereicht worden.

Die Vorlage umfasst folgende Änderungen:

- Einzelne Dachflächenfenster sind bis zu einer Fläche von 0,50 m² (Rahmenmass) statt wie bisher 0,25 m² erlaubt (Art. 2.5.5), und die Ausnützungsziffer für die Zone E 1 wird von 20% auf 30% erhöht (Art. 3.1).
- Vom Grundstück Kat.-Nr. 1773 an der Seebrigstrasse wird eine Teilfläche der Kernzone II zugewiesen (Standort der Gebäude Assek.-Nrn. 1069, 1071, 1073 und 1075).
- Das Grundstück Kat.-Nr. 1611 an der Schweikhofstrasse in Ebertswil wird von der Reservezone in die Einfamilienhauszone in landschaftlich empfindlicher Lage (E 1) überführt.
- Die nordwestliche Grenze der Kernzone in Ebertswil, zwischen der Ebertswiler-/Dorfstrasse und der Langrütistrasse/Kindergartenweg wird entsprechend dem Zonenplan 1962 festgelegt (Ausdehnung um rund 20 m).

Es sind keine Bemerkungen anzubringen. Der Genehmigung steht nichts entgegen.

Auf Antrag der Direktion der öffentlichen Bauten

b e s c h l i e s s t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Die von der Gemeindeversammlung Hausen a. A. am 6. Mai 1986 und 30. Oktober 1989 beschlossenen Änderungen der Bau- und Zonenordnung (Art. 2.5.5 und 3.1) sowie des Zonenplans (Kernzone II auf Kat.-Nr. 1773, Einfamilienhauszone auf Kat.-Nr. 1611, Grenze der Kernzone in Ebertswil zwischen der Ebertswiler-/Dorfstrasse und der Langrütistrasse/Kindergartenweg entsprechend Zonenplan 1962) werden genehmigt.

II. Mitteilung an den Gemeinderat Hausen a. A., 8915 Hausen a. A. (unter Rücksendung eines mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Exemplars des Plans «Teilrevision Zonenplan»), das Verwaltungsgericht, die Kanzlei der Baurekurskommissionen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 14. November 1990

Vor dem Regierungsrat

Der Staatsschreiber:

Roggwiller